

# SNF und Akademien direkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **28 (2016)**

Heft 108

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Angelika Kalt ist SNF-Direktorin



SNF/Marco Finsterwald

Die neue SNF-Direktorin heisst Angelika Kalt. Sie wurde vom Ausschuss des Stiftungsrates zur Nachfolgerin von Daniel Höchli gewählt. Dieser verlässt den SNF nach elf Jahren, um die Leitung von Curaviva Schweiz zu übernehmen. Angelika Kalt ist seit 2008 stellvertretende Direktorin des SNF, sie wird ihre neue Funktion am 1. April aufnehmen. Sie war acht Jahre lang Professorin für Erdwissenschaften an der Universität Neuenburg.

## Gutes Zeugnis für die NFS

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) haben vom Schweizerischen Wissenschafts- und Innovationsrat (SWIR) ein sehr gutes Zeugnis erhalten. Nach Abschluss der ersten Serie von 14 NFS im Jahr 2013 hat der SWIR evaluiert, ob die Ziele erreicht werden. Diese sind, mit langfristig angelegten, interdisziplinären und innovativen Forschungsvorhaben den Forschungsplatz Schweiz in strategisch wichtigen Gebieten nachhaltig zu stärken. In seinem Bericht kommt der SWIR zum Schluss, dass die NFS hohe wissenschaftliche und strukturelle Ziele verfolgen, und er gibt einige Empfehlungen zur Weiterentwicklung. Einige davon wurden in den laufenden NFS-Serien umgesetzt.

## Abschlussbroschüre des NFP 63

Die Insulin produzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse können durch artverwandte Zellen bei Mäusen ersetzt werden. Dies ist nur ein Resultat aus dem Nationalen Forschungsprogramm «Stammzellen und regenerative Medizin» (NFP 63). Zum Abschluss des NFP 63 gibt eine Broschüre Übersicht über die Ergebnisse. Andere Forschungsgruppen haben zum Beispiel Knorpelgewebe entwickelt, das einst Ohrmuscheln ersetzen könnte. Ein Team aus je einem Mediziner, Ethiker und Juristen untersuchte zudem die Stammzellspende.

## 27 Open-Access-Bücher unterstützt

Im Pilotprojekt OAPEN-CH sammelt der SNF gemeinsam mit Wissenschaftsverlagen Erfahrungen zur Publikation im Internet frei zugänglicher Monografien

(Open Access). In der ersten Runde unterstützt der SNF 27 Open-Access-Bücher. Die Publikationen werden auf der Website der Verlage, in der OAPEN Library sowie in einem institutionellen Repositorium frei zugänglich sein, längerfristig auch über die Plattform der Schweizerischen Nationalbibliothek. Alle Pilotpublikationen sind zudem gedruckt erhältlich. Die zweite Ausschreibung wurde Mitte Februar lanciert.

## Ein neues Portal für die Wissenschaftspolitik

Screenshot



Forschungsfinanzierung, der Kampf gegen Plagiate, die Diskussion um die Peer-Review und um neue Publikationsmodelle: Die Wissenschaftskultur steht im Zentrum von sciencegeist.com. Das neue, vom SNF unterstützte Portal ist eine Sammlung von Nachrichten, die die heute gängige Forschungspraxis hinterfragen. Der News-Aggregator dient als Archiv und Newsletter.

## Neuer Präsident für SCNAT

Christian Flierli/Swiss TPH



Der Epidemiologe und Parasitologe Marcel Tanner ist seit Anfang Jahr Präsident der Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT). Tanner leitete von 1997 bis Mitte 2015 das Schweizerische Tropen- und Public-Health-Institut Swiss TPH. Tanner folgt auf Thierry Courvoisier, der die SCNAT von 2012 bis 2015 präsidierte.

## Schweiz und Russland forschen gemeinsam

Die Schweiz und Russland haben 2015 ein gemeinsames Forschungsprogramm lanciert, das Scientific & Technological Cooperation Programme Switzerland-Russia. Bewilligt wurden 25 Projekte in den Themengebieten Quantentechnologie und Robotik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Systembiologie und Bioinformatik. Die Finanzierung kostet auf Schweizer Seite 5,9 Millionen Franken.

## Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Gedruckte Sonderausgabe auf Englisch. 27. Jahrgang, Nr. 108, März 2016  
www.snf.ch/horizonte

## Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)  
Wildhainweg 3  
Postfach 8232  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 308 22 22  
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Haus der Akademien  
Laupenstrasse 7  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Tel. 031 306 92 20  
info@akademien-schweiz.ch

## Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung  
Florian Fisch (ff)  
Pascale Hofmeier (hpa)  
Marcel Falk (mf)  
Valentin Amrhein (va)

## Gestaltung und Bildredaktion

2. stock süd netthoevel & gaberthüel,  
Valérie Chételat  
Illustration Editorial: Gregory Gilbert-Lodge

## Übersetzung

Weber Übersetzungen, Séverine Voisard,  
Jessica Schmid

## Korrektur

Anita Pfenninger

## Druck und Litho

Stämpfli AG, Bern und Zürich  
klimaneutral gedruckt, myclimate.org  
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt  
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

## Auflage

40 100 deutsch, 16 800 französisch,  
6200 englisch

© alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.  
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird gewöhnlich nur in der Schweiz und an Organisationen im Ausland verschickt.

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden Herausgeber SNF und Akademien wieder. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

## Der SNF

Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung und unterstützt jährlich mit rund 800 Millionen Franken über 3400 Projekte, an denen 14 000 Forschende beteiligt sind. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

## Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.